

**Beylage**  
zum 35ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 1. September 1832.

---

**Bekanntmachungen.**

---

Literarische Anzeigen.

Allgemeines Handbuch  
der

**Realkenntnisse 3r Theil.**

Auch unter dem Titel:

Vollständige theoretisch-praktische

**Anweisung**

zur Anfertigung kleiner schriftlicher Aufsätze

zunächst

**für Lehrer**

welche die Stylübungen in Land- und Bürgerschulen, so  
wie in den untern Klassen der Gymnasien zu leiten haben.

Von

**H. F. F. Sichel,**

Director des Königl. Schullehrer-Seminars in Erfurt.

Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage.

1832. Preis 1 Thlr. 7½ Sgr.

(Recension in Gräfe's Archiv für's prakt. Volks-  
schulwesen. XI. Bd. 18 Hest 1832. pag. 161.)

Diese Anleitung ist hauptsächlich auf Volksschullehrer berechnet, und lehrt diese, den Unterricht in schriftlichen Aufsätzen zweckmäßig zu ertheilen. Vollständigkeit, Deutlichkeit, Genauigkeit und Reichhaltigkeit sind die hervorstechenden Eigenschaften derselben, und es wird keinen Lehrer gereuen, sich dieselben angeschafft zu haben. In der Einleitung wird der Nutzen der Stylübungen in Bezug

Bezug auf die Volksschule dargelegt; dann folgen im ersten Abschnitte Vorübungen, die sehr zweckmäßig genannt werden können. Dann kommen im zweyten Abschnitte Hauptübungen, und der dritte enthält die Anweisung zu Geschäftsaufsätzen. Die Andeutungen für den Lehrer sind praktisch, die Aufgaben mannichfaltig und dem Kreise der Volksschulen angemessen, und die Ansichten des Verfassers über den Sprachunterricht überhaupt und über einzelne Theile desselben beyfallswerth.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

## Vom Reich Gottes.

Betrachtungen nach der Schrift

mit

denkenden Christen an gestellt

und

zur Feyer

des

Augsburgischen Bekenntnisses

im

dritten Jubeljahr

herausgegeben

von

Johann Heinrich Bernhard Dräseke.

3 Theile in gr. 8. Auf feinem Velin-Druckpapier.

Preis 5 Thaler.

Diese Betrachtungen enthalten die reife Frucht eines Mannes, dessen ganzes Leben der Verkündigung und Verbreitung des Reiches Gottes gewidmet war, in dem frommen Sinne und der edlen begeisterten Sprache, die schon lange ganz Deutschland und die verschiedensten Confessionen mit lauter Anerkennung hochachten. Zugleich dürften dieselben unter seinen zahlreichen Werken dasjenige seyn, welches seine theologischen Ansichten am vollständigsten darlegt.

Buchhandlung von Friedr. Kuff in Halle,  
Leipziger Straße Nr. 386.

Seehandlungs-Prämien-Scheine auf Lieferung sind fortwährend zu dem billigsten Course zu kaufen, auch Pläne zu bekommen bey

H. F. Lehmann in Halle.

Melissen- oder Carmelitergeist,

ein von der Klosterfrau Maria Clementine Martin in Cöln am Rhein bereitetes Heilmittel zum innerlichen und äußerlichen Gebrauch gegen krampfhafte Schwäche des Nervensystems, so wie auch zur Stärkung der Verdauungsorgane und zur Wiederbelebung der schwachen Lebensgeister, ist in der Gerlach'schen Handlung in Halle das Glas zu  $\frac{7}{8}$  Thlr. zu haben.

Für die Richtigkeit und Güte desselben bürgen das der Verfertigerin gewordene Ordenszeichen, so wie auch die dringenden Empfehlungen der berühmtesten Aerzte.

Eine große Parthie Waare, worunter circa 2000 Ellen Rattune in Resten von 5 bis 30 Ellen und ohngefähr 400 Stück Rattuntücher, verkauft, um solche nach beendigter Inventur zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397 dem frühern Adreßhause gegenüber.

Ein junges wohlherzogenes Mädchen, welches Fertigkeiten im Waschen, Plätten und Nähen besitzt, nöthigenfalls auch sonstige häusliche Geschäfte mit übernehmen will, sucht zu Michaelis eine Herrschaft. Das Nähere erfährt man großer Sandberg Nr. 263 parterre.

Wegen Mangel an Raum sind auf der Bruno'swarte im Hause des Schlossermeisters Hrn. Erfurth Nr. 589, eine Treppe hoch, einige Meubles aus freyer Hand zu verkaufen, und können Mittwoch und Sonnabend von 8 — 4 Uhr angesehen werden.

Einem sehr geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich schon von verfloßene Oßtern an mein Etablissement alhier als Juwelier, Gold- und Silberarbeiter errichtet habe, worauf ich deßhalb ergebenst aufmerksam mache, daß ich Waaren neuester Façon verkaufe, so wie Bestellungen aller Art solider Arbeit verfertige, und verspreche wo möglich billigen Preis und prompte Bedienung in allem.

Julius Krüger.

Leipziger Straße Nr. 323.

### E m p f e h l u n g.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum, empfehle ich die schon längst bekannten chemischen Feuerzeuge und Zündhölzer, auch die jetzt so beliebtesten Wiegen-Frictions-F Feuerzeuge, nebst den dazu gehörigen Zündhölzern, 1000 Stück 10 Egr., und 100 St. 1 $\frac{1}{4}$  Egr., Cruis das Stück 3 $\frac{1}{2}$  Egr., Brieftäschchen das Stück 5 Egr., Zündspäne, welche in der Luft brennen, 1000 Stück 3 $\frac{1}{2}$  Egr.; überhaupt alle Arten zu den schönsten Preisen.

Carl Deubner,

Brüderstraße bey Herrn Scheffler Nr. 224.

Lotterie. Wir bringen den resp. Spielern hiermit in Erinnerung, daß die Renovation der Loose 3ter Klasse 66ster Lotterie, bey Verlust fernern Anrechts, bis spätestens den 12. September a. c. geschehen muß.

Halle, den 24. August 1832.

Lehmann. Kunde.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfing in frischer  
Zufendung C. S. Kisel am Markte.

Neue marinirte Heringe bey  
Heringshändler Bolze.

Ich habe so eben eine Parthie bunte birtene Fournire erhalten, die ich sehr billig verkaufe; auch sind fortwährend bunte Mahagonyfournire, so wie alle Sorten Hölzer gut und trocken anzutreffen.

G. U h d e. Alte Markt Nr. 700.

Kommenden Sonntag, den 2. Septbr., wird im Gasthose zur Stadt Cobln Tanzmusik gehalten, wozu anständige Gäste ergebenst eingeladen werden.

Sonntag den 2. Sept. ist bey mir Gesellschaftstag mit Tanzmusik; vorher aber, um 2 Uhr, wird der Schiffbauer Uthans einen neubauten Kahn vom Stapel in die Saale lassen, mit Pauken und Trompeten, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwrth Siegfeld  
in Trotha.

Künftigen Sonntag und Dienstag, als den 2. und 4. Septbr., soll auf der Rabeninsel Musik und Tanz gehalten werden, womit jede Woche fortgefahren wird. Es ladet hierzu ergebenst ein

Franz Salzmann.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhwerk von Halle nach Magdeburg, **Kermbach** im Gasthof zum goldnen Ring.

Montag, Mittwoch und Freytag fährt von mir die gelbe Kutsche nach Leipzig und zurück, dies den Reisenden zur Nachricht. **Liebrecht** in der Dachritzgasse.

Sonntag den 2. Septbr. nehmen die Messfuhren nach Naumburg ihren Anfang bey **Troitsch** auf dem alten Markt.

Sonntag den 2. September nehmen die Messfuhren nach Naumburg bey mir ihren Anfang.

**Liebrecht.**

Mittwoch den 5. September ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey **Troitsch** auf dem alten Markt.

Für Halle. Montag den 3. Septbr. c., Nachmittag 1 Uhr, soll die Auction mit Silber, Gold, Meubles und Hausgeräthe ihren Fortgang in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auctionslocale haben, wozu noch einige gut abgerichtete Vögel gestellt sind.

Gottlieb Wächter.

Das hier am Markte sub Nr. 225 belegene Sternsche Haus, worin besonders seit vielen Jahren ein gangbares kaufmännisches Geschäft betrieben worden, soll Erbschaftshalber verkauft werden. Kaufliebhaber können sich melden im Wechsel-Comtoir bey

Moses Wolfs.

Halle, den 27. August 1832.

Hausverkauf. Das auf dem Neumarkte in der Breitengasse Nr. 1243 gelegene Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller, 2 Böden und 2 Bodenkammern, einer Thoreinfahrt mit doppelten Thoren, 2 Torfställen, Hofraum und Grabegarten, soll von jetzt an aus freyer Hand verkauft werden, und ist das Nähere darüber bey dem Seilermeister Herrn G ü t t n e r am Ulrichsthore zu erfahren.

Halle, den 26. August 1832.

Zwey Stuben, Kammern und Küche vorn heraus sind einzeln an stille Familien zu vermieten und kann eine sogleich bezogen werden in der Brauhausgasse Nr. 338.

Das Haus Nr. 21 in der großen Ulrichsstraße hier selbst belegen ist unter vortheilhaften Bedingungen an eine anständige Familie im Ganzen zu vermieten.

Halle, den 20. August 1832.

J. W. Preßler sen.

In Nr. 992 in der Dachrigasse ist ein Stube, Kammer und Küche an eine stille Familie zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 997.

In Nr. 2160 vor dem Klaussthor sind 2 Stuben zu vermieten.

Vor dem Steinthore im Hause Nr. 1536 steht eine Marktbude, welche zugemacht werden kann, nächstkommenden Viehmarkt zu vermieten.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 80 ist eine Standbüchse billig zu verkaufen.

☞ Ganz frische, neue, gerissene böhmische Bettenfedern und vorzüglich auserlesene schöne Daunen sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und können auch die Betten gleich in meinem Local gestopft werden.

Johann Pöschel,  
wohnhafte im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem  
Steinthore.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Dettensborn in der Neustadt Nr. 578.

Einen Lehrling wünscht der Buchbinder C. Wagner junior, Ritterstraße Nr. 682.

### Todesanzeige.

Wer giebt unserm Schmerze Worte! — — Nach kurzem Krankenlager starb am 25. August Abends 8 Uhr unsere theure Tochter, Schwester und Schwägerin, Caroline Sophie Bamm e geb. Ulrich, in einem Alter von 29 Jahren 9 Monaten, und Tags darauf in derselben Abendstunde ihr Gatte, unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der hiesige Kreisgerichts-Actuar, Kirchvater zu St. Moriz und Bezirksvorsteher Christian Bamm e, im 37sten Jahre seines thätigen Lebens.

Sie war eine treue Gattin, Mutter und Hausfrau; er ein guter, wohlthollender und durchaus rächtlicher Mann. Seine Bereitwilligkeit, Alles, was nützlich und ersprießlich für Kirche, Gemein- und Armenwesen war, zu befördern und zu unterstützen, ist allgemein bekannt. Fünf Kinder, von welchen das ältere 9, das jüngste erst 1 Jahr alt, sind nun auf immer von der zärtlichen Vater- und Mutterliebe verlassen und vergrößern unsern Schmerz. Gott sey ihr Berather und Versorger! Wir empfehlen sie und uns der herzlichsten Theilnahme unserer Freunde und Bekannten, denen diese Anzeige gewidmet ist.

Die Hinterlassenen.

Sanft entschlief nach einem kurzen, doch schweren Krankenlager unsere gute Gattin, Mutter und Schwester, Catharine Elisabeth Kirchner geb. Buchmann, an den Folgen der Entbindung. Ueberzeugt, daß alle diejenigen, welche die Verstorbene näher kannten, unsern gerechten Schmerz ehren werden, widmen wir diese Anzeige entfernten Freunden und bitten um stille Theilnahme. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, den biedern Bewohnern von Sennewitz, welche die Verstorbene durch ihre Begleitung zur Ruhestätte noch im Tode ehrten, unsern innigsten Dank abzustatten.

Schlummre sanft im Schooß der Erde,  
 Eheure Gattin! warm geliebt;  
 Deine schöne Seele werde  
 Nicht durch unsern Gram betrübt!

Losgebunden von dem Staube  
 Fleug mit schnellem Flug hinauf;  
 Und des Himmels schönste Laube  
 Nehm', Entschleyerte! dich auf.

Ausgelöscht und eingesunken  
 Ist dies Aug' und dieser Blick!  
 Neugeboren, wonnetrunken  
 Schaust du nun auf uns zurück.

Ruhe denn im Schooß der Erde,  
 Eheure Hülle, leicht zerstört;  
 Und der Liebe Sehnsucht werde  
 In der Hoffnung Strahl verklärt.

Gasthof zum weißen Schwan bey Sennewitz, den  
 20. August 1832.

Friedrich Kirchner, als Gatte,  
 im Namen der Kinder und Verwandten.

Da meiner Schwester am 22. August vor dem  
 Leipziger Thore ein grauer Regenschirm entkommen ist,  
 so ersuche ich den ehrlichen Finder, denselben beym Gast-  
 wirth Herrn Grundmann vor dem Leipziger Thore  
 abzugeben.  
 A. Schulze.